



Jahreszeiten-Newsletter Juli

*Grüß Gott! Erlaubt mir, dass ich sitze.
Ich bin der Juli, spürt ihr die Hitze?
Kaum weiß ich, was ich noch schaffen soll,
die Ähren sind zum Bersten voll;
reif sind die Beeren, die blauen und roten,
saftig sind Rüben und Bohnen und Schoten.*

Paula Dehmel

Sommer

Der Juli ist der klassische Sommermonat. Es zieht uns hinaus in Luft und Licht, zum Wasser, in den schattigen Wald oder auf die Wiese.

Der Juli lädt uns ein, draußen zu spielen. Spielmaterial finden wir unterwegs:

Da ist eine Familie auf dem Weg, den Wiesenrand entlang. „Hei, was ist das denn?“ Es klingt an, als ob ein Pfau rufen würde. Dieser herrliche Paradiesvogel, wie ihn die Familie neulich im Tierpark bewundert hat. „Da schon wieder!“ Jetzt hat Jakob entdeckt, dass der Vater seine Hände vor den Mund hält und dass die Töne aus seiner Richtung kommen. „Zeig mal! Was hast du da?“ – Der Vater lüftet das Geheimnis. Und bald klingt es, als ob vier Pfauen unterwegs wären. – Wie macht die Familie das?

Grasblatt-Pfeife

Jeder hat ein schmales, hartes Grasblatt. Ja, so eines. Das wird fest zwischen unsere beiden Daumen und die Daumenballen gespannt. So und jetzt einfach durch die entstandene Ritze pusten. Klappt es? Noch mal: Tief Luft holen und kräftig blasen. Oh ja. Das pfeift sogar ziemlich laut, sobald man an der richtigen Stelle hinein bläst.

Mein Juli-Gefühl

„Ich liebe den Juli,“ schwärmt Klara, die schon seit Jahren im fernen Ausland lebt. Sie besucht ihre frühere Heimat am liebsten im Juli: „Weil ich hier das bekomme, was ich dort vermisse: Diese köstlichen Beeren: Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Blaubeeren, Walderdbeeren. Herrlich! Beeren naschen, das gehört für mich zum Juli: Das ist für mich mein Kindergefühl.“

Selbst Beeren sammeln?

Da haben Eltern heute viele Einwände. Außerdem: Warum auch?, denken viele. Beeren gibt es so preiswert zu kaufen. Fein säuberlich in Pappschälchen sortiert. Warum sich die Mühe machen?

Wir tun es für uns,

weil wir daran interessiert sein müssen, dass unsere Kinder lebenskundig werden. Dazu gehört zum Beispiel, dass sie erleben, wo die Früchte wachsen, die sie essen und wie sie wachsen. Es kommt eben nicht alles einfach so in die Schale im Supermarkt. Wer die Zusammenhänge kennen lernt, der lernt auch, in Zusammenhängen zu denken. Fangen wir also an. Im praktischen Alltag. – Das ist eine Bereicherung für groß und klein. Probieren Sie es aus!



Beeren naschen

Haben Sie nicht auch Lust, mit ihren Kindern zum Beeren pflücken zu gehen? Im eigenen Garten, im schattigen Wald oder in einer Beerenplantage? Und dann aus der eigenen Ernte etwas Leckeres zubereiten?

Herrlich im Juli ist eine selbstgemachte sommerliche Obsttorte. Oder die Kinder-Lieblingsnachtspeise „Rote Grütze“. ¹ Serviert mit einer erfrischenden Joghurt Vanillesoße? ²

Joghurt-Vanillesoße

Wir brauchen dafür:

500 g Naturjoghurt
200 ml Schlagrahm (süße Sahne)
ein Päckchen echter Vanillezucker

Das lässt sich ganz einfach zubereiten. Natürlich gemeinsam, mit den Kindern. – Keine Geduld? Dann einmal tief durchatmen. Wir wissen es doch ganz genau: Lebenspraktische Handlungen, wie kochen oder backen, lernen unsere Kinder, wenn wir ihnen gestatten, selbst tätig zu sein. Wichtig ist ganz einfach, dass wir es ihnen zutrauen. Beobachten sie einmal, wie gerne die Kinder mit ihnen in der Küche tätig sind. Richtig mit Schürze. Und wie das Selbstgemachte schmeckt! Mmh!

Das ist für meine Puppen

Dürfen Ihre Kinder auch etwas für ihre Puppen zubereiten? Dürfen Sie etwas von der sommerlichen Speise in Puppen-Schüsseln oder auf Puppen-Teller füllen? Vielleicht gibt es ja ein Puppen-Sommerfest. Und hinterher ein sommerliches Tänzchen. Das geht zu zweit, oder zusammen mit vielen Kindern. Auch die Puppen tanzen mit:

*Schnick, schnack, Dudelsack,
mein Püppchen, das will tanzen,*

*Spielt die Fiedel dideldum
drehn wir uns im Kreis herum,*

*Lustig geht es eins, zwei, drei,
jetzt liegen wir im Gras, juchei.*

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Christiane Kutik

¹ Rezept: „Rote Grütze“ siehe: „Das Kinderfestbuch“, Christiane Kutik

² Rezept entnommen aus „Das Kinderfestbuch“. Das Kinderfestbuch ist ein Klassiker für den Familienalltag mit zahlreichen praktischen Anregungen und Beispielen auch für ein gelingendes Sommerfest mit Erwachsenen und Kindern.

Weitere Anregungen, Tipps und Ratschläge zu Kinder- und Jahreszeitenfesten finden Sie in den Büchern von Frau Christiane Kutik unter <http://www.purpurshop.de/index.php?site=shop&scid=12&subscid=142&page=1>

Mehr über die Arbeit von Frau Kutik als Autorin und Elterncoach finden Sie unter www.kreativ-erziehen.de

Haben Sie Interesse an einer beruflichen Aus- oder Weiterbildung als Elternberater/in Frühe Kindheit unter der Leitung von Frau Kutik? www.ipsum-institut.de. Ab Oktober 2006 beginnt ein nächster Kurs.